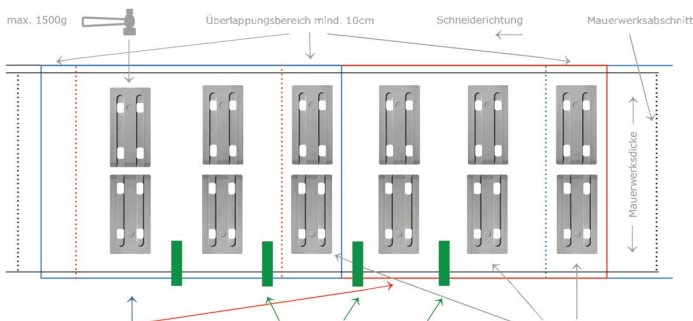


VERARBEITUNGSHINWEISE

VERARBEITUNGSHINWEISE FÜR DIE AUSFÜHRUNG EINER NACHTRÄGLICHEN HORIZONTALSPERRE IM SÄGEVERFAHREN UND VERLEGEANLEITUNG FÜR ISOLIERFOLIEN UND ANKERPLATTEN

Der Sägeschnitt wird mittels hartmetallbestückter Kettensäge oder Diamantseilsäge in Abschnitten von max. 1m eingebracht. Dabei ist es unerheblich, in welche Richtung der Schnitt geführt wird. Im Einzelfall kann bei sehr losem oder zerklüftetem Mauerwerk ein verkürzter Sägeabschnitt notwendig werden. Vor dem Sägen sind evtl. im Mauerwerk vorhandene Leitungen und Rohre zu orten, zementhaltige Putze und Verfugungen sind im Bereich des Sägeschnittes zu entfernen (vermindert Verschleiß und erhöht die Arbeitsgeschwindigkeit). Das Sägen ist für das Einbringen der Folien und Ankerplatten zu unterbrechen und die Sägemaschinen sind aus Sicherheitsgründen abzustellen.



- ▶ Isolierfolien müssen sich immer um mind. 10cm überlappen. Vor dem Einlegen ist der Sägeschnitt mittels Fugenreiniger von groben Verunreinigungen und losen Fugenresten zu säubern. Bei stark zerklüftetem Untergrund kann etwas dünnflüssiger Zementmörtel unterhalb der Folie vor dem Einlegen dieser eingebracht werden. Beim Zugschnitt der Folie ist auf den evtl. vorgeschriebenen Putzüberstand (1-2cm) zu achten. Auf das Ende einer Bahn folgt immer die Überlappung der nächsten Bahn, daher niemals Keilplatten auf das Bahrende setzen (außer an Mauerecken!), jedoch immer auf die Überlappung!
- ▶ Zum Verpressen der Restfuge im Sägeschnitt wird diese zuerst innen und außen mit Mörtel verdämmt, dabei werden von einer Seite jeweils zwischen den Ankerplattenreihen geeignete Röhrrchen oder Mörtelpacker eingesetzt. Nach Aushärtung der Fugenverdämmung wird mit einer geeigneten Mörtelpumpe über diese Röhrrchen schrumpffrei aushärtender Mörtel unter geringem Druck (ca. 2-4bar) eingepresst und das Mauerwerksgefüge formschlüssig wiederhergestellt.
- ▶ Ankerplatten werden in Abständen von ca. 25cm kraftschlüssig (Hammer mit max. 1500g) über die gesamte Mauerdicke eingebracht und außen ca. 2-3cm versenkt. Idealerweise wird das von beiden Seiten ausgeführt. Sollten Ankerplatten nacheinander von einer Seite eingebracht werden (z.B. bei schlechter Zugänglichkeit), sind die darauf folgenden Plattenstärken zu verwenden (1. Platte 8mm - 2. Platte 9mm - usw.). Die Ankerplatten können auch quer verwendet oder geteilt werden. Auf die Überlappungen werden immer Ankerplatten gesetzt.